

Medienmeldung vom 2. August 2011

Grenchen: Mehrere Delikte geklärt

Insgesamt 22 Straftaten, davon 14 Einbruchdiebstähle, konnten durch die Kantonspolizei Solothurn einer Diebesbande nachgewiesen werden, welche die Delikte in wechselnder Zusammensetzung diese zwischen April und September 2010 in der Region Grenchen, Solothurn und dem Wasseramt sowie im angrenzenden Kanton Bern verübt hatte. Die fünf Beschuldigten, zwei Jugendliche und drei junge Erwachsene, erbeuteten hauptsächlich Schmuck und Bargeld im Gesamtwert von 55'000 Franken. Zudem richteten sie Sachschaden von mehreren 10'000 Franken an.

In den vergangenen Monaten führte die Kantonspolizei Solothurn intensive Ermittlungen wegen Einbruchdiebstählen in Restaurants, in Schulhäusern und Schmuckgeschäften im Raum Grenchen, Solothurn und dem Wasseramt sowie dem angrenzenden Kanton Bern. Schliesslich konnten zwei Jugendlichen und drei jungen Erwachsenen insgesamt 22 Delikte angelastet werden, dies nach Festnahmen und Hausdurchsuchungen.

Die Diebesbande war ab April 2010 während rund fünf Monaten aktiv. Die Strafuntersuchung umfasste schlussendlich 14 Einbruchdiebstähle, Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittel- und Waffengesetz, Hehlereitigkeiten sowie Verstösse gegen das Strassenverkehrsgesetz. Bei den Einbrüchen entstand ein Gesamtsachschaden von rund 50'000 Franken. Der Wert der gestohlenen Wertgegenstände beträgt über 55'000 Franken. Die Angeschuldigten sind mehrheitlich geständig. Als Motiv gaben sie Langeweile an, zum Teil handelte es sich jedoch auch um Beschaffungskriminalität.

Bei den mutmasslichen Tätern handelt es sich um einen Iraner, zwei Kosovaren und zwei Schweizer. Sie sind zwischen 16 und 23 Jahre alt und im Kanton Solothurn wohnhaft. Für ihr Handeln werden sie sich strafrechtlich zu verantworten haben.